

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

41. Jahrgang

Freitag, 07. Oktober 2011

Ausgabe 40

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Einladung zur Bürgerversammlung Informationen zur Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in Gottenheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Am kommenden Montag, 10. Oktober, um 19 Uhr, findet eine Bürgerversammlung in die Turnhalle der Schule statt. Dazu lade ich Sie alle auch im Namen des Gemeinderates herzlich ein. An diesem Abend werden die Überlegungen zur Ansiedlung eines Einkaufsmarktes der Netto-Kette in Gottenheim vorgestellt. Planer und Fachleute informieren über das Projekt. Anschließend ist Gelegenheit, Fragen zu stellen und über die Planungen zu diskutieren. Bitte kommen Sie zahlreich, denn das Thema ist für unsere Gemeinde von großer Bedeutung.

Im Rahmen der Sozialraumanalyse für Gottenheim und der Bürgerbefragung in den Jahren 2005 und 2006 wurden an alle Haushalte Fragebögen verschickt, um zu erfragen welche Handlungsfelder Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am wichtigsten sind. Von zehn Handlungsfeldern wurde von den Bürgerinnen und Bürgern an erster Stelle die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten und somit die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes genannt. Auf der Grundlage dieser Bürgerbefragung bemühte sich die Gemeinde Investoren zu finden, um die Grundversorgung in der Gemeinde nachhaltig sichern zu können. Viele Gespräche wurden geführt. Nun hat die Gemeinde einen Marktbetreiber gefunden, der sich mit Unterstützung eines Investors in Gottenheim ansiedeln möchte. Bei dem Marktbetreiber handelt es sich um eine Tochter der Edeka-Gruppe Hamburg, nämlich um die Firma Netto, die in Süddeutschland weiter expandieren möchte und sich auch in kleineren Gemeinden wie Gottenheim ansiedelt. Ein möglicher Standort wurde gesucht und gefunden. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein sowie die Raumordnungsbehörde des Regierungspräsidiums Freiburg hat inzwischen dem notwendigen Eingriff in den regionalen Grünzug zugestimmt.

Damit ist für die Gemeinde der Weg frei, das Planungsverfahren auf den Weg zu bringen. Zuvor sollen aber Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über den Sachstand informiert werden. Auf der Bürgerversammlung am kommenden Montag wird unser Planer Dr. Fahle die Auswahl des Standortes an der Bötzinger Straße erläutern. Joachim Schupp von der BBE Beratungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH stellt das Ergebnis einer von der Gemeinde Gottenheim in Auftrag gegebenen gutachterlichen Stellungnahme (Marktverträglichkeitsuntersuchung) zur Ansiedlung eines Lebensmittel-Diskontmarktes in unserer Gemeinde vor. Unser Landschaftsplaner, Herr Glaser vom Planungsbüro Dietrich, wird auf die Fragen, die die Natur und die Landschaft betreffen, eingehen.

Bisher wurden vom Gemeinderat noch keine weiteren Beschlüsse zur Bauleitplanung gefasst. Das Planungsverfahren steht ganz am Anfang. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bürgerversammlung am Montag wird der Gemeinderat über die Ansiedlung des Netto-Marktes weiter beraten und Entscheidungen treffen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, zur Bürgerversammlung kommen, um die Möglichkeit zu nutzen sich sachlich über das Thema zu informieren und auch Fragen zu stellen. Es wird sicher ein interessanter Abend.



Ihr Volker Kieber
Bürgermeister



Heute wieder Spieleabend für alle Spielbegeisterten ab 8 Jahren

Spielen Sie oder Ihre Kinder auch gerne Gesellschaftsspiele, Ihnen fehlt es aber an Spielpartnern für ein tolles Match? Haben Sie Lust, neue Spiele kennen zu lernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unser Angebot richtet sich an Spieler ab circa 8 Jahren, aber auch an Spiel-Erfahrene jeglichen Alters. Kinder unter 14 Jahren können aber wegen der Aufsichtspflicht nur in Begleitung eines Erwachsenen dabei sein.

Brettspiele wie Monopoly, Siedler von Catan, Hachienda und viele andere stehen bereits zur Verfügung und können von uns erklärt werden. Wir möchten die Zeit nutzen, und vorwiegend komplexere Brettspiele spielen.

Wenn Sie Lust haben, Ihr persönliches Lieblingsspiel zu spielen, dann bringen Sie dies einfach mit. Sie sind dann für diesen Abend der Spielleiter und erklären den anderen Mitspielern das Spiel.

Am heutigen Freitag, 7. Oktober 2011, findet ab 19 Uhr der nächste Spieleabend in der Bürgerscheune im Rathaus Hof in Gottenheim statt.

Für Getränke ist gesorgt, Knabbereien können gerne mitgebracht werden. Es wäre schön wenn sich einige Spielbegeisterte einfinden und wir gemeinsam spielen können.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie.

Ihre Bürgerscheune-Gruppe

Ansprechpartnerin:
Tanja Marxen, Tel. 07665 9329264 oder
tanja@atmarxen.de



Herbsten im Politischen Weinberg in Gottenheim Der Jahrgang 2011 ist etwas ganz Besonderes

Die Sonne lachte dazu, es war ein perfekter Herbsttag. Am Donnerstag, 29. September, rückten Bürgermeister Volker Kieber, Gemeinderäte, Mitarbeiter des Bauhofs und der Gemeindeverwaltung sowie einige Gäste aus zur Weinlese im Politischen Weinberg in Gottenheim. Auch Bürgermeisterkollegen waren wieder der Einladung gefolgt: Fast schon Stammgast ist Bürgermeister Eckart Escher aus Merdingen, zum ersten Mal dabei war Freiburgs Finanzbürgermeister Otto Neideck.



Um 10 Uhr trafen sich die Erntehelfer im Rathaus Hof – in den Reben angekommen machten sich die Herbstler, ausgestattet mit Scherle und Eimer, an die Arbeit. Nach gut eineinhalb Stunden war die Arbeit getan und das Vesper lockte. Wurst, Käse, frisch gebackenes Brot und Gottenheimer Weine standen bereit, um Hunger und Durst zu stillen.

Doch zuvor wurden die Oechslegrade gemessen. Es war nicht anders zu erwarten im Bilderbuchjahrgang 2011: Die vorbildlich gereiften Spätburgundertrauben waren von ausgezeichneter Qualität und es konnten mehr als 100 Oechsle gemessen werden.

Seit sieben Jahren bewirtschaftet die Gemeinde Gottenheim, auf Initiative von Bürgermeister Volker Kieber, den so genannten „Politischen Weinberg“, eine circa 8 Ar große Rebparzelle im Gottenheimer Rebbeg. Hier arbeiten Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung Hand in Hand, um einen Wein von höchster Qualität zu erzeugen. Während der Arbeit im Rebbeg werden oft kommunalpolitische Themen in entspannter Arbeitsatmosphäre inmitten einer wunderschönen Landschaft erörtert. So werden nach der Arbeit bei einem guten Viertel Wein die Weichen für wichtige Entscheidungen im Gemeinderat gestellt. „Wir haben in den Reben schon so manche nichtöffentliche Sitzung abgehalten“, berichtet der Bürgermeister.

Fast nebenbei entsteht Jahr für Jahr ein im Holzfass gereifter Spätburgunder Rotwein Selektion, der als Repräsentationswein der Gemeinde Verwendung findet.

Der erste „Politische Weinberg“ wurde 2005 geerntet – der 2011er wird somit der siebte und sicher einer der besten Weine vom Politischen Weinberg sein. Ausgebaut wird der Wein im Badischen Winzerkeller in Breisach. Erstmals war dieses Jahr Vorstand Wilfried Dörr vom Winzerkeller gekommen, um das besondere Rebstück in Gottenheim persönlich in Augenschein zu nehmen. Dörr hatte ein begehrtes Geschenk mitgebracht – eine Fassprobe mit Rivaner aus den gerade in Gottenheim geernteten Müller-Thurgau-Trauben.

„Vom Weinberg des Herrn zum Weinberg in Gottenheim“, zog Freiburgs Bürgermeister Otto Neideck die Verbindung vom Papstbesuch zur Weinlese in Gottenheim.

Auch beim Besuch des katholischen Kirchenoberhauptes sei man vom Wetter gesegnet gewesen, so Neideck, der von der Aussicht und der Naturlandschaft im Gottenheimer Rebbeg sichtlich begeistert war. „Ich vermute ich komme wieder“, versprach er.

Circa 600 Liter Spätburgunder Rotwein werden – im Holzfass gereift – im kommenden Frühjahr als Gottenheimer Repräsentationswein mit dem Etikett „Politischer Weinberg“ abgefüllt, konnte Max Dersch, Aufsichtsratsvorsitzender der Winzergenossenschaft Gottenheim, berichten. „Das ist ein sehr, sehr guter Jahrgang“, so Dersch begeistert. Die Winzer in Gottenheim seien von Unwettern weitgehend verschont geblieben. „Die Qualität und die Menge stimmen.“

Bei runden Geburtstagen, Jubiläen und Gemeindebesuchen wird der Wein an Gäste und Jubilare verschenkt. „In den Verkauf kommt der „Politische Wein“ aber nicht“, so Bürgermeister Kieber, der erzählt, dass die Flaschen aus dem Gemeindegewinberg bei Jubilaren sehr gefragt seien und mit Stolz entgegen genommen werden. „Viele heben ihre Flasche auf, um sie bei einem ganz besonderen Anlass zu trinken.“



Mit Peter Gaymann und Wein am Tuniberg feiern

Ein Preis des Ideenwettbewerbs „Genießerland Baden-Württemberg“ geht an Plenum und die Naturgarten Kaiserstuhl GmbH. Plenum erhält den Preis für die Arbeit in der Kategorie Netzwerke und Kooperationen. Verliehen wurde der Preis am Samstag, 1. Oktober, bei einem Wein- und Wanderfest in der Tuniberggemeinde Gottenheim. Zuvor waren Gäste aus Politik und Weinwirtschaft auf Einladung der Bürgermeister Volker Kieber aus Gottenheim und Eckart Escher aus Merdingen auf dem Burgunderpfad gewandert, der den Tuniberg durchzieht. Mit dabei war auch der bekannte Cartoonist Peter Gaymann, der die Tafeln des von Plenum geförderten Themen-Pfades mit seinen Karikaturen ausgestattet hatte.



Die Wanderer starteten um 11 Uhr in Niederrimsingen und machten einen Zwischenstopp in Merdingen, wo sie mit einer leckeren Kürbissuppe bewirtet wurden. In Merdingen trug sich Peter Gaymann auch ins Goldene Buch der Gemeinde ein. Ankunft in Gottenheim war gegen 17 Uhr. Hier wurde im Hof des Gemeindehauses St. Stephan mit Tuniberger Weinen und Zwiebelkuchen bis in den Abend hinein gefeiert.

Den ganzen Tag lachte die Sonne: Der Tuniberg zeigte sich von seiner allerbesten Seite. So wurde das „Genießerland“ Kaiserstuhl und Tuniberg im Plenumgebiet „Naturgarten Kaiserstuhl“ mit allen Sinnen erlebbar. Das betonte auch Sven Hinterseh vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bei der Preisverleihung in Gottenheim. Die Plenum-Kulissen seien „Leuchtturm-Projekte“, die Naturschutz und Landwirtschaft ideal kombinierten. Am Kaiserstuhl und Tuniberg sei etwas Einzigartiges gelungen, betonte Landrat Hanno Hurth aus Emmendingen, der auch Landrätin Dorothea

Störr-Ritter vertrat. Naturschutzverbände, Landwirte, Winzer und Gastronomen verfolgten gemeinsam ein Ziel: Den Kaiserstuhl und den Tuniberg als „Marke“ darzustellen – mit seinen Weinen, landwirtschaftlichen Produkten, Themenpfaden, besonderen kulinarischen Angeboten und anderem mehr.

Die Urkunde und den Scheckscheck über 5.000 Euro überreichte Andreas Braun von der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) an Dr. Diana Pretzell, Plenum-Geschäftsführerin. „Regional, nachhaltig, authentisch“ sei das Plenum-Gebiet vor Ort und die Produkte und Projekte, die aus Plenum entstanden seien, so Braun. Das Netzwerk von Gemeinden, Landwirtschaft, Weinbau, Gastronomie und Naturschutz im Plenum-Gebiet sei vorbildlich und ein gutes Beispiel für den Satz: „Gemeinsam sind wir stark.“

Der Preis des Stuttgarter Ministeriums und der TMBW wurde zum zweiten Mal verliehen. Aus vierzig Bewerbungen wurden zehn Projekte ausgewählt. Der Naturgarten Kaiserstuhl gewann in der Kategorie Netzwerke und Kooperationen.

Im Hof des Gemeindehauses konnte im Anschluss an die Preisverleihung gefeiert werden. Wer wollte, konnte am Plenum-Stand Produkte der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH verkosten. Auch ein Bücherstand mit Gaymann-Büchern und Postern gab es. Und viele nutzten die Chance, ihre neues Buch oder Plakat vor Ort vom Künstler signieren zu lassen.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Gottenheimer Musikverein unter der Leitung von Andreas Thoman; die Landfrauen, die Heimat- und Trachtengruppe sowie die Bürgergruppe BürgerScheune kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

**Gruppenauskünfte und
Adressmittlung anlässlich
der Volksabstimmung
in Baden-Württemberg über
die Gesetzesvorlage der
Landesregierung des
S 21-Kündigungsgesetzes
am 27. November 2011**

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Parteien nach § 2 Abs. 1 Parteiengesetz im Zusammenhang mit der Volksabstimmung in Baden-Württemberg zur Gesetzesvorlage des S 21 – Kündigungsgesetz

zes am 27. November 2011 Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Stimmberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (sog. Gruppenauskünfte).

Die Meldebehörde kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner auch dazu verwenden, den Stimmberechtigten Informationen von Parteien zuzusenden (Adressmittlung).

Stimmberechtigten ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer vorgenannten Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – beim **Bürgermeisteramt Gottenheim, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim bis spätestens 11. November 2011 einzulegen.**

Bis zum Eingang des Widerspruchs bei der Gemeindeverwaltung können die oben erwähnten Melderegisterdaten des jeweiligen Stimmberechtigten zur Erteilung von Gruppenauskünften und zur Adressmittlung verwendet werden.

Gottenheim, den 05. Oktober 2011

Gemeinde Gottenheim



Volker Kieber
Bürgermeister

DAS RATHAUS INFORMIERT

Am vergangenen Samstag feierte Frau Martha Schmidle ihren 95. Geburtstag



Frau Emma Thier blickte am letzten Sonntag auf 85 Lebensjahre zurück



Die Jubilarinnen freuten sich über die von Bürgermeister Volker Kieber überbrachten Glückwünsche der Gemeinde.

Das Fest der goldenen Hochzeit durfte das Ehepaar Elfriede und Klaus Hunn am Montag, 3. Oktober 2011 feiern



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Bürgerschaft und überreichte neben dem Geschenk der Gemeinde auch die Glückwünsche der Landrätin und des Ministerpräsidenten.

Fundsachen / Warenbörse

Gefunden:

- Lesebrille mit grauem Metallgestell
- Kindergeldbeutel, rosa, "Lillifée" mit Inhalt, zwischen Maien- und Austraße

Die Gegenstände können im Rathaus abgeholt werden.

„Zu verschenken“

- Waschmaschine AEG und Wäschetrockner Philips
Tel.: 51147

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.09.2011

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.07.2011

In der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.07.2011 wurde vom Gemeinderat Folgendes behandelt:

- Es wurde über den Baufortschritt im Zusammenhang mit der Verlegung des Sportgeländes informiert.
- Die Verwaltung wurde beauftragt über die anstehende Stellenbesetzung im Bereich der verlässlichen Grundschule und deren Modalitäten in eigener Zuständigkeit zu entscheiden.
- Es wurde die Veräußerung einer zur Ableitung von Oberflächenwasser dienenden Entwässerungsleitung an einen Gewerbebetrieb beschlossen.

Zu TOP 2:

Anfragen der Einwohner/-innen

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.

Zu TOP 3:

Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Neue Ortsmitte“ im Rahmen des Landessanierungsprogramms: Beschlussfassung über das weitere Vorgehen mit entsprechender Beauftragung

Dazu waren Herr Kuhn und Frau Handte vom Stadtatelier Kuhn . Handte, Tübingen und Herr Lux von der STEG Stadtentwicklung GmbH anwesend. Herr Kuhn erläuterte anhand von Aspekten wie z.B. den Veränderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung mit den daraus resultierenden Konsequenzen im Zusammenleben, in der erforderlichen Infrastruktur usw. die Notwendigkeit zur Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den Ort unter Beteiligung der Bürger. Er erklärte die von seinem Büro der Gemeinde dazu angebotenen folgenden drei Beteiligungsmodelle:

- „Runder Tisch“ – Informationsveranstaltung für die Bürger mit anschließender Bildung eines „runden Tisches“ aus Gemeinderäten und interessierten Bürgern zur Erarbeitung einer Entwicklungsperspektive, Investorengewinnung, Umsetzung. (Kosten 40.000 Euro bis 44.000 Euro netto).
- „Dialog“ – Erarbeitung eines Masterplans für ein Entwicklungskonzept mit Bildung eines Entwicklungsbeirats, anschließend In-



formationsveranstaltung für die Bürger mit anschließender Bildung einer Arbeitsgemeinschaft und daraus resultierend einer Bürgerwerkstatt, Mehrfachbeauftragung von Planungsbüros zur Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen zu den entwickelten Ideen, anschließende Bildung einer Jury zur Bewertung, Investorengewinnung und Umsetzung. (Kosten 48.000 Euro bis 52.000 Euro netto).

- „Offener Planungsprozess“ – bis zur Bildung einer Bürgerwerkstatt weitestgehend identisch mit dem Beteiligungsmodell „Dialog“, dann Impulsreferate - Beteiligung von Planern und Hochschulabsolventen –offenes Bürgerforum, Bildung einer Arbeitsgemeinschaft Ortsmitte mit Fachberatern und Beteiligung einer Hochschule, Beauftragung eines Planers und einer Hochschule (Variante A) oder Beauftragung von Planungsbüros (Variante B), Bildung einer Jury, Investorengewinnung, Umsetzung. (Kosten Variante A 42.000 Euro bis 50.000 Euro netto / Variante B 60.000 Euro bis 62.000 Euro).

Die für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes „Neue Ortsmitte“ entstehenden Kosten werden im Rahmen des Landessanierungsprogramms zu 60 % vom Land Baden-Württemberg übernommen, so dass die Kosten nur in Höhe von 40 % von der Gemeinde zu tragen sind.

Die Beteiligungsmodelle und die damit verbundenen Kosten wurden daraufhin eingehend diskutiert und vom Gemeinderat wurde beschlossen der Erstellung des im Rahmen des Landessanierungsprogramms für das Sanierungsgebiet „Ortskern II“ vorgesehenen Entwicklungskonzeptes einer neuen Ortsmitte auf der Basis des von der STEG, vertreten durch das Stadtatelier Kuhn . Handte, Tübingen mit Schreiben vom 05.09.2011 vorgeschlagenen zweiten Beteiligungsangebotes („Dialog“ – Kosten netto zwischen 48.000 Euro bis 52.000 Euro netto) sowie der entsprechenden Beauftragung der STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart zuzustimmen.

Zu TOP 4:

Bauanträge

- a. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Tunibergstr. 4 unter teilweiser Einbeziehung und mit teilweisem Abbruch eines vorhandenen Nebengebäudes.
- b. Bauantrag (Nachtrag) zum Neubau einer Erdterrasse in der Tunibergstr. 50.
- c. Bauantrag zum Umbau des in der Tunibergstr. 2 vorhandenen Wohngebäudes.

Zu 4a:

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, wurde vom Gemeinderat beschlossen dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses in der Tunibergstr. 4 unter teilweiser Einbeziehung und mit teilweisem Abbruch eines vorhandenen Nebengebäudes unter Befreiung von den Festsetzungen der örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ bezüglich

der Dachneigung und der Dachgauben das Einvernehmen zu erteilen.

Zu 4 b:

Nach Erklärung durch Herrn Schupp und den Bürgermeister, Herrn Kieber, fasste der Gemeinderat den Beschluss dem Bauantrag (Nachtrag) zum Neubau einer Erdterrasse in der Tunibergstr. 50 aufgrund des Überschreitens der im Bebauungsplan „Ihringer, Neufassung“ festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche (Baugrenze) das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Zu 4c:

Vom Gemeinderat wurde nach Erläuterung durch Herrn Schupp beschlossen dem Bauantrag zum Umbau eines in der Tunibergstr. 2 vorhandenen Wohngebäudes das Einvernehmen zu erteilen.

Zu TOP 5:

Aufstellung des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

- a. Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB.
- b. Billigung der Entwürfe und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Vom Bürgermeister, Herr Kieber, wurde einleitend unter anderem auf den Bauwunsch der Familie Hunn als maßgeblichen Grund für die vorgesehene Bebauungsaufstellung eingegangen. Der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende Planer, Herr Ruppel, erläuterte daraufhin Details des von ihm erstellten Bebauungsplanentwurfs wie z.B. das von der EnBW nicht mehr benötigte, der Überplanung einer größeren Freifläche bisher entgegenstehende Leitungsrecht, die vorgesehenen Baufenster, die Gründe für die Neuaufstellung eines Bebauungsplans statt einer Bebauungsänderung, die vorgesehene Gebäudehöhenbegrenzung, die Hochwassersituation usw. In der anschließenden Diskussion wurde im Gemeinderat eine Erhöhung der Geschossflächenzahl angeregt.

Zu 5a:

Vom Gemeinderat wurde nach abschließender Beratung zunächst zum TOP 5a beschlossen einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Bahnhofstraße – Schulstraße, 2. Änderung“, und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen. Gleichzeitig soll dadurch der bestehende Bebauungsplan „Bahnhofstraße – Schulstraße“ im Bereich der Überschneidung ersetzt werden. Für den Geltungsbereich ist der Entwurf des zeichnerischen Teils vom 17.09.2011 maßgebend.

Zu 5b:

Danach wurde zum TOP 5b der Beschluss gefasst die Entwürfe des Bebauungsplanes

„Bahnhofstraße – Schulstraße, 2. Änderung und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 17.09.2009 unter dem Vorbehalt zu billigen, dass die Geschossflächenzahl unter Berücksichtigung einer möglicherweise daraus resultierenden Nachveranlagung von KAG-Beiträgen in Absprache mit den betroffenen Grundstückseigentümern von 0,6 auf 0,8 erhöht wird. Außerdem wurde beschlossen die Entwürfe öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planung zu beteiligen. Die Verwaltung soll die dazu notwendigen Termine in eigener Zuständigkeit festlegen.

Außerdem sind die Planungskosten über einen städtebaulichen Vertrag auf die Grundstückseigentümer abzuwälzen.

Zu TOP 6:

Erste Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

- a. Änderungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB.
- b. Billigung der Änderungsentwürfe und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Nach Klärung der bei diesem Tagesordnungspunkt gegebenen Befangenheiten von Gemeinderäten wurden vom Bürgermeister, Herr Kieber die laut bestehendem Bebauungsplan auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zulässigen Garagen als Auslöser für die Bebauungsplanänderung angesprochen.

Anschließend wurde von dem anwesenden Planer, Herr Ruppel, zudem auf die Problematik der im Bebauungsplan „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ festgesetzten Gebäudelängen und Gebäudetiefen eingegangen.

Zu 6a:

Der Gemeinderat fasste daraufhin zunächst zum TOP 6a den Beschluss, den Bebauungsplan „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zum ersten Mal zu ändern.

Zu 6b:

Unter TOP 6b wurde beschlossen, die Änderungsentwürfe des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 17.09.2011 zu billigen, die Entwürfe öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planung zu beteiligen.

Die Verwaltung soll die dazu notwendigen Termine in eigener Zuständigkeit festlegen.

Zu TOP 7:

Erste Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im ver-



einfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

- a. Änderungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB.
- b. Billigung der Änderungsentwürfe und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Von dem anwesenden Planer, Herrn Ruppel, wurde nach Klärung der auch bei diesem Tagesordnungspunkt gegebenen Befangenheiten von Gemeinderäten unter anderem auf die im bestehenden Bebauungsplan gegebene, als problematisch anzusehende Festsetzung einer Gebäudebreite eingegangen und es wurde von ihm neben anderen Änderungen (wie z.B. Zulassung von Garagen auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen) vorgeschlagen, diese Festsetzung im Rahmen der vorgesehenen Bebauungsplanänderung zu streichen.

Zu 7a:

Der Gemeinderat fasst daraufhin zunächst zum TOP 7a den Beschluss, den Bebauungsplan „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zum ersten Mal zu ändern.

Zu 7b:

Unter TOP 7b wurde beschlossen, die Änderungsentwürfe des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 17.09.2011 zu billigen, die Entwürfe öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planung zu beteiligen. Die Verwaltung soll die dazu notwendigen Termine in eigener Zuständigkeit festlegen.

Zu TOP 8:

Anfragen des Gemeinderates - Informationen

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde über Folgendes informiert:

- Über die für die geplante Marktansiedlung vom Regierungspräsidium Freiburg für den vorgesehenen Standort für eine Fläche von 5.000 qm statt der beantragten 5.800 qm zugelassene Abweichung von dem im Regionalplan des Regionalverbandes Südllicher Oberrhein festgesetzten Grünzug, über die im Rahmen dieser Entscheidung untersuchten Belange wie z.B. des Denkmalschutzes, des Naturschutzes, über die vorangegangene Zustimmung des Planungsausschusses des Regionalverbandes und über die für den 10.10.2010 zum Thema „Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes“ vorgesehene Bürgerversammlung.
- Über den am 20.09.2011 im Feuerwehrhaus stattfindenden Vortrag der Ärzte Dr. Friedrichsen und Dr. Boschert zu dem von Ihnen initiierten Angebot „Fit und gesund in Gottenheim“, das eine individuelle Analyse des Stoffwechsels beinhaltet und das bei Interesse auch der Bevölkerung angeboten werden soll.
- Über die am 22.09.2011 im Bürgerhaus Merdingen im Hinblick auf das 2014 erfolgende Auslaufen des „Plenum-Projektes“ für den Gemeinderat vorgesehene nicht öffentliche Veranstaltung zum Thema der touristischen Konsolidierung.
- Über die für den 01.10.2011 geplante Wanderung auf dem neu angelegten, mit Cartoons zum Thema „Wein“ versehenen „Burgunderpfad“ mit der Verleihung des im Rahmen des Ideenwettbewerbs des Landes verliehenen Preises.
- Über die am 05.10.2011 in der Bürgerscheune vorgesehene Vorstellung einer neu erstellten Ortschronik mit Lesung.
- Über die für das neu gebaute Vereinsheim des Sportvereins zum Angebotspreis von 8.568,— Euro an die Fa. Erleermann, March bereits erfolgte, unter der Kostenschätzung von 10.000,— Euro liegende Vergabe zum Einbau einer Kühlzelle und über die für feste Einbauten im Vereinsheim wie z.B. die Kühlzelle, die Theke und die Schiebetüren erfolgende Kostenübernahme durch die Gemeinde.

Außerdem wurde auf Nachfrage durch den Hauptamtsleiter, Herrn Klank, geklärt, wer von den Gemeinderäten bei der zu erwartenden Volksabstimmung zu „Stuttgart 21“ am 27.11.2011 als Abstimmungstag zur Mithilfe zur Verfügung steht.

Zu TOP 9:

Anfragen der Einwohner/-innen

Auf Nachfrage eines Zuhörers wurde dargelegt, dass mit dem vorgesehenen städtebaulichen Entwicklungskonzept „Neue Ortsmitte“ die Entwicklung des Ortes bis zum Jahr 2020 geplant werden soll.

Von einer Zuhörerin wurde die Entfernung des Unkrauts in der Umkircher Straße und die bessere Reinigung der Flächen unter den Blumenkästen beim Rathaus angefragt.

Bewerbungsberatung durch den Jobcenter Breisgau-Hochschwarzwald

Am 20.10.2011 um 15.00 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses Gottenheim eine Bewerbungsberatung für Jugendliche statt.

Angesprochen sind Jugendliche, auch junge Erwachsene und Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuchende bis zum 25. Lebensjahr.

Vermittelt wird der Lebenslauf, das Bewerbungsschreiben, sowie Tipps zum Vorstellungsgespräch.

Die Beratung werden die ehrenamtlichen Integrationsberater Max Vetter und Klaus Burchard vom Jobcenter Breisgau Hochschwarzwald durchführen. Gerne werden anstehende Fragen beantwortet.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr in Gottenheim

Zum Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Gottenheim waren am vergangenen Sonntag, 2. Oktober, alle Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Gäste aus den benachbarten Gemeinden eingeladen. Das Fest der Feuerwehr findet immer im Wechsel mit dem Hahlerai-Fest statt, bei dem die Feuerwehr ebenfalls bewirbt. So müssen die Gottenheimer auch in den Jahren zwischen den Dorffesten nicht auf den legendären Zwiebelkuchen der Gottenheimer Feuerwehr verzichten. Dieser ist hausgemacht, was Bewohner der Bahnhofstraße

und der Schulstraße bestätigen können, denn schon Tage vor dem Fest duftete es weit um das Feuerwehrhaus nach gedünsteten Zwiebeln.

Gut vorbereitet und bestens organisiert starteten die Feuerwehrmänner und ihre Helferinnen und Helfer am Sonntagmorgen in den Tag. Zum Mittagessen aber auch in den Nachmittagsstunden fanden sich wieder sehr viele Gäste ein. Ob Grillbraten oder Zwiebelkuchen, ob Torten zum Kaffee oder Waffeln, die von der Jugendfeuerwehr gebacken wurden, beim kulinarischen Angebot war für jeden etwas dabei. Auch das Programm machte den Tag der offenen Tür bei

der Feuerwehr zu einem Fest für die ganze Familie. Begehrte bei den Kindern war die Hüpfburg und ein Renner waren wieder die Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Manches Kind ließ sich dabei von Mama oder Papa begleiten, die allzu gerne mitfuhren. Mit „Tatü-Tata“ ging es durch die Reben. Zeitweise bildeten sich sogar Warteschlangen am Haltepunkt des Feuerwehrautos.

Auf großes Interesse stieß auch die Übung der Jugendfeuerwehr, die eine Gitterbox mit brennendem Holz löschen musste. Kommandant Jens Braun kommentierte die Übung. Die Jugendlichen waren engagiert bei der Sache und bewiesen, dass die Ju-



gendarbeit in der Feuerwehr ausgezeichnet ist. Auch die beeindruckende Fettbrand-Demonstration sorgte wieder für viele Ahs und Ohs. Die Feuerwehr hatte darüber hinaus Informationsmaterial ausgelegt, das viele Gäste gerne mitnahmen.

Am Abend konnten Kommandant Jens Braun und sein Team eine positive Bilanz ziehen: „Das Wetter war wieder einzigartig. Wir konnten viele Gäste begrüßen und alles hat gut geklappt.“ Der Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim war damit auch 2011 eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen.



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro, Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(In dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 07.10.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 08.10.2011

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier mit Halleluja-Lieder-
buch - 3. Opfer für Annemarie Pich-
nitzky und alle Angehörigen



Sonntag, 09.10.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschl. Ökum. Eintopfessen in der Festhalle

Dienstag, 11.10.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Rosenkranzandacht
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Wort-
gottesfeier

Mittwoch, 12.10.2011

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Ro-
senkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 13.10.2011

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Rosen-
kranz
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Eucharis-
tiefier

Freitag, 14.10.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 15.10.2011

10:00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Kin-
derbibeltag für die SeGo
18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier zum Kirchweihfest. Hl. Messe
für Karl und Emma Hess, Josef Hartenbach,
Xaver, Klara und Elisabeth Thoman und Ka-
tharina Hess

Sonntag, 16.10.2011

Bitte beachten Sie:
09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier zum Kirchweihfest
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier zum Kirchweihfest, mitge-
staltet vom Kirchenchor, anschl. Hock im
Pfarrzentrum

Aktuelle Termine:

Dienstag, 11.10.2011

16.00 Uhr – 18.00 Uhr **Gottenheim,
Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist ge-
öffnet
16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
Probe des Spatzenchors
17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
Probe des Kinderchors

Mittwoch, 12.10.2011

10.00 Uhr – 11:30 Uhr **Gottenheim, Ge-
meindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-
Gruppe

Stellenausschreibung

Die Kath. Verrechnungsstelle Freiburg hat seit Beginn des Kindergartenjahres 2009/10 die Geschäftsführung des Kath. Kindergartens St. Franziskus, Bötzingen übernommen. Im Namen der Kath. Kirchengemeinde

St. Laurentius, Bötzingen suchen wir für die Pflege der Außenanlagen der Kirchengemeinde und des Kindergartens und für kleinere Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten einen

Hausmeister oder Gärtner

ab 01.11.2011 für 5,5 Stunden in der Woche. Fragen zur Tätigkeit beantwortet Ihnen gern Frau Grün, Tel.: 07663 4951.

Außerdem suchen wir für den Kath. Kindergarten St. Franziskus eine

Reinigungskraft

ab 4.11.2011 für 12,3 Stunden in der Woche als Mutterschutzvertretung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden, Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg. Frau Surek, Tel. 0761 88592-32.

Nähere Informationen und aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie auch unter www.vst-freiburg.de.

Schweigemeditation

„Kommt mit und ruht ein wenig aus ...“
am 2. Dienstag im Monat von 19:30 bis 20:30
Uhr im Haus Inigo
Nächster Termin: 11.10.2011
Info: Sr. Anna Maria Kofler,
Tel. 07663 9137070,
E-Mail: sspschausinigo@web.de

Kinderbibeltag

Die Kinder sind herzlich eingeladen am **Samstag, den 15.10.2011** in die Gottenheimer Schule zum Kinderbibeltag mit Thema „Sind wir nicht alle ein bisschen Jona?“
Alter: letztes Kindergartenjahr bis 5. Klasse
Zeit: 10.00 Uhr Beginn / 14.15 Uhr Abschlussgottesdienst / 15.00 Uhr Ende
Nähere Informationen und Anmeldeformulare werden im Kindergarten und in den Schulen verteilt, liegen in den Kirchen aus, sind im Pfarrbüro erhältlich oder von der Homepage herunterzuladen: www.se-go.de

Kochkurs in Bötzingen:

“Gut geplant ist halb gekocht”

Einfach, preiswert, schmackhaft und gesund kochen für Singles und Familien.



Programm: Wir kochen gemeinsam verschiedene preisgünstige Gerichte, die wir anschließend zusammen mit den anderen Familienmitgliedern essen. Während dieser Zeit betreuen wir auch bei Bedarf Ihre Kinder.

Ort: Bötzingen, Wilhelm-August-Lay-Realschule, Raum 001.

Treffpunkt am ersten Termin: vor der Schule

Termine: Mittwoch 19.10./26.10. und 9.11.2011

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Kosten: 36,- Euro plus Einkauf von Lebensmitteln

(Vergünstigung der Kursgebühr nach Absprache)

Referentin: Frau Spitzer-Tritschler (Familienpflegerin)

Veranstalter ist der Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. und die Seelsorgeeinheit Gottenheim in Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk Bötzingen.

Anmeldung bei: Caritasbezirksstelle Freiburg-Land, Birgit Trapp, Caritassozialdienst, Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg, Tel: (0761) 8965-449, E-Mail: birgit.trapp@caritas-bh.de

In deinem Licht schauen wir das Licht (Ps 36,10)

Zeit zum Verweilen vor Gott. Möglichkeit zum Rückblick auf die vergangene Woche und Einstimmung auf die kommende Zeit. Wir Steyler Missionsschwestern laden herzlich ein zu eucharistischer Anbetung und gemeinsamen Gebet.

Ort: Haus Inigo, Hauptstr. 74, 79268 Bötzingen

Zeit: immer sonntags 19:00 – 19:45 Uhr

Beginn: ab 23.10.2011

Bei einer Tasse Tee lassen wir den Abend ausklingen und kommen miteinander ins Gespräch.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09:00 Uhr – 12:00 Uhr,

Freitag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 12:00 Uhr – 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38

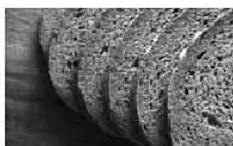
Tel. 07663 1238 - Fax 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail boetzingen@kbz.ekiba.de

Erntedankfest 09.10.2011

09.45 Uhr Erntedankgottesdienst unter musikalischer Mitwirkung des Musikvereins. Die Kindergottesdienstkinder treffen sich im Evangelischen Kindergarten.



Nach dem Erntedankgottesdienst laden wir sie herzlich zum traditionellen Ökumenischen Eintopfessen in die Festhalle

ein. Der Erlös kommt wie in jedem Jahr zu gleichen Teilen BROT FÜR DIE WELT und MISEREOR zugute.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in 2. Thimotheus 1,10 Christus

Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

Freitag, 07.10.2011

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Samstag, 08.10.2011

14.00 Uhr Gemüse putzen für das Ökumenische Eintopfessen im Hof der Metzgerei Zimmerlin. Bitte denken Sie an den Kartoffelschäler.

16.00 Uhr Schmücken der Festhalle

Wir freuen uns über viele helfende Hände.

Montag, 10.10.2011

14.30 Uhr Seniorenkreis, wir laden Sie ein, zu einem gemütlichen Beisammensein in den Räumlichkeiten der Kirchlichen Sozialstation zum Spielnachmittag.

20:00 Uhr Kirchenchor- und Chorprojektprobe

Dienstag, 11.10.2011

20:00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 12.10.2011

09:30 Uhr Spielgruppe in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation

15.30 Uhr - 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

17.15 Uhr - 18.45 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

17:00 Uhr Mädchenjungschar

20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 13.10.2011

18:00 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 14.10.2011

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Amtshandlungsvertretung

In Zeit vom 04.10.-11.10.2011 wenden Sie sich wegen einer Fortbildung von Pfarrer Schulze bitte in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Eberle, Tel.: 07642 931556.

Das Pfarrbüro ist zu den Bürozeiten geöffnet.

Ökumenisches Eintopfessen

Am Sonntag, dem 09.10.2011, führen wir am Erntedankfest wieder das Ökumenische Eintopfessen in der Festhalle durch zugunsten der Projekte von Brot für die Welt und Misereor.

Für den Gemüseeintopf bitten wir wieder um die Spenden entsprechender Zutaten.

Das Gemüse wird am Samstag, dem 08.10.2011, um 14.00 Uhr im Hof der Metzgerei Zimmerlin geputzt. Wir freuen uns über viele helfende Hände!

Ebenso bitten wir um Gaben und Blumen für den Erntedankaltar, damit die Kirche geschmückt werden kann.

Bitte bringen Sie die Gaben erst am Samstag vor die Kirche.

Vielen Dank!

“Liederhefte bitte wieder mitbringen!

In der Kirche fehlen viele der blauen Liederhefte “Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder”. Wir vermuten, dass viele irrtümlich davon ausgegangen sind, dass es sich um Hefte zum Mitnehmen handelt, weil sie so klein und handlich sind.

Das ist aber nicht der Fall. Unsere Bitte ist: Falls sie ein solches Liederheft versehentlich mitgenommen haben, bringen Sie es bitte zum nächsten Gottesdienst mit in die Kirche. Vielen Dank."

Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):

Tel. 07663 1238

Dienstag: durchgehend von

9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN



**Förderverein der
Schule Gottenheim e. V.**

Einladung zur Herbst-Lesenacht

im Foyer der Grundschule am Freitag,
den 14.10.2011 um 19 Uhr

Liebe Kinder, liebe Eltern,
na, habt Ihr schon auf die Herbst-Lesenacht
gewartet?

Jetzt ist es endlich wieder soweit: wir treffen
uns zu einem gemütlichen und spannenden
Leseabend im Foyer der Grundschule.

Wie immer sind die Kinder die Hauptakteure
und lesen aus ihren Büchern witzige, aufre-
gende und spannende Passagen vor. Je
nach Anzahl der Vorleser dauert der Abend
bis ca. 21.00 Uhr. Für die Vorleser gibt es tra-
ditionell wieder eine kleine Überraschung.
Kinder, die gerne vorlesen würden (egal ob
„Anfänger“ oder „Profis“), können sich unter
der Ruf-Nummer 9429967 bei Monika Feil
anmelden oder einfach eine Mail unter schul-
foerderverein@gmx.de schicken (bis
11.10.2011).

Alle Eltern, ob als Begleitung für die Jünge-
ren oder als Unterstützung für die Vorleser,
sind herzlich willkommen. Damit es richtig
gemütlich wird, können Decken und Kissen
mitgebracht werden auf denen man den klei-
nen und großen Lesern und ihren Geschich-
ten in entspannter Atmosphäre zuhören
kann.

In der Pause gibt es auch etwas zu Knabbern
und zum Trinken für alle.

Wir freuen uns auf einen schönen, gemütl-
ichen und interessanten Abend, auf tolle
Buchvorstellungen und natürlich auf viele
neugierige Kids!

*Euer Förderverein der Schule Gottenheim
e.V.*

Telefon 9429967

schulfoerderverein@gmx.de

www.eidechse-gottenheim.de

Grundschule Gottenheim feierte den Europäischen Tag der Sprachen

Zum 10-jährigen Jubiläum des Europäi-
schen Tages der Sprachen, der am 26. Sep-
tember gefeiert wurde, hatten die Schülerin-
nen und Schüler der Grundschule Gotten-
heim mit ihren Lehrern ein kleines Programm
vorbereitet. Dazu hatten sie auch Bürger-
meiste Volker Kieber eingeladen, der sich
über die Vielfalt und Spontaneität des Pro-
gramms freute. Mit Liedern, Dialogen und
Wortbeiträgen zum Thema „Europäische
Sprachen“ und „Sprachen der Welt“ wurde

die große Bandbreite der Sprachen und Kul-
turen in Europa und darüber hinaus deutlich.
So meldeten sich auf Nachfrage des Bürger-
meisters einige Kinder, deren Wurzeln au-
ßerhalb Europas liegen – etwa in der Domini-
kanischen Republik, in Algerien oder China.

Die einzelnen Klassen hatten zum Tag der
Sprachen besondere Beiträge vorbereitet.
So wurden etwa Begrüßungsformeln in an-
deren europäischen Sprachen ausgetauscht
oder das Lied „Die Kinder dieser Welt“ ge-
sungen und gespielt. Mit einem alemanni-
schen Lied machte die 4. Klasse das Thema
Dialekte und Sprachfärbungen in der eige-
nen Sprache deutlich. Und auch französische
Lieder durften in der Grundschule Got-
tenheim nicht fehlen, wo die Sprache des
Nachbarn ab der ersten Klasse zum Unter-
richtsstoff gehört.

Der Europäische Tag der Sprachen geht auf
eine Initiative des Europarates zurück. Ziel
des Aktionstages ist es, zur Wertschätzung
aller Sprachen und Kulturen beizutragen,
den Menschen die Vorteile von Sprach-
kenntnissen bewusst zu machen, die indivi-
duelle Mehrsprachigkeit zu fördern und die
Menschen in Europa zum lebensbegleitenden
Lernen von Sprachen zu motivieren. Da-
bei soll das reiche Erbe der 200 europäi-
schen Sprachen bewahrt werden.

Eingeführt wurde der Europäische Tag der
Sprachen 2001, dem Europäischen Jahr der
Sprachen. Damit sollte die intensive Förde-
rung der Mehrsprachigkeit auch nach die-
sem Jahr weitergeführt werden. Der Tag wird
seitler jährlich am 26. September gefeiert.
Im Rahmen des Aktionstages unterstützt der
Europarat zusammen mit der EU Initiativen,
Aktionen und Veranstaltungen rund ums
Sprachenlernen. Derzeit wird der Tag in bis
zu 45 Ländern für Aktionen genutzt.

Die Europäische Union ist reich an Spra-
chen: Neben ihren 23 Amtssprachen zählt
sie mehr als 60 Sprachgemeinschaften, in
denen eine Regional- oder Minderheiten-
sprache gesprochen wird – und dabei sind
noch gar nicht jene Sprachen mitgerechnet,
die von Bürgern aus anderen Ländern und
Kontinenten gesprochen werden.

Die Achtung der kulturellen und sprachlichen
Vielfalt und die Förderung des Sprachenler-
nens bei allen Menschen sind gemeinsame
Grundsätze des Europarates und der Euro-
päischen Union. Die Fähigkeit, mehrere
Sprachen zu verstehen und aktiv zu gebrau-
chen, trägt dazu bei, dass sich die Bürgerin-
nen und Bürger privat und beruflich voll ent-
falten können. Sprachkenntnisse sind zu-
dem eine Voraussetzung für Gerechtigkeit
und Integration.

Schulen, die anlässlich des Tages der Spra-
chen für europäische Sprachenvielfalt sor-
gen und die Neugierde ihrer Schülerinnen

und Schüler wecken wollten, waren dazu
aufgerufen, sich an dem europaweiten Ak-
tionstag zu beteiligen. Die Grundschule Got-
tenheim nahm die Gelegenheit wahr, und be-
teiligte sich - übrigens dieses Jahr erstmals -
am Europäischen Tag der Sprachen.



Bürgermeister Volker Kieber übergibt Warnwesten an Erstklässler

Am Montag, 26. September, besuchte Bür-
germeister Volker Kieber die Grundschule in
Gottenheim und er hatte ein Paket mitge-
bracht: Der Bürgermeister überreichte den
Schülerinnen und Schülern der ersten Klas-
sen leuchtendgelbe Warnwesten, die der
ADAC zur Verfügung gestellt hatte. Die Wes-
ten wurden von den Jungen und Mädchen
gleich anprobiert und mit ihren Klassenlehre-
rinnen Ella Gerard und Gisela Mahlau stell-
ten sich die Erstklässler zu einem Gruppen-
foto auf. Der Bürgermeister betonte, es sei
wichtig, dass die Kinder gerade in der dunk-
len Jahreszeit die Westen auf dem Schulweg
auch regelmäßig tragen. Denn gerade auf
dem Weg zur Schule passieren noch immer
viel zu viele schwere Unfälle.

Die leuchtenden Warnwesten mit Kapuze
werden von der Stiftung „Gelber Engel“ des
ADAC, der Hilfsorganisation „Ein Herz für
Kinder“ sowie der Deutschen Post AG ge-
spendet. Bundesweit wurden diesen Herbst
insgesamt 775.000 kostenlose Sicherheits-



westen an 16.600 Schulen verteilt. Ziel dieses größten Kinderschutz-Projektes Deutschlands ist es, den Schulweg für die Jüngsten noch sicherer zu machen. Die Schirmherrschaft haben Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer und Dr. Bernd Althusmann, Präsident der Kultusminister-Konferenz und Kultusminister Niedersachsens, übernommen.

Die hohen Unfallzahlen gerade junger Verkehrsteilnehmer sind alarmierend. „2010 wurden in Deutschland rund 29.000 Kinder bis zu 14 Jahren im Straßenverkehr verletzt“, berichtet Volker Mattern. Die Zahl der getöteten Kinder stieg um 14 auf 104. Der Vorsitzende des ADAC Südbaden betont: „Unser Ziel ist es, die Zahl von verunglückten Kindern im Straßenverkehr drastisch zu senken. Mit der Aktion wollen wir die kleinsten Verkehrsteilnehmer, die erstmals allein auf der Straße unterwegs sind, besser sichtbar und damit sicherer machen!“



Die Sicherheitswesten sind übrigens nach dem Ökotex-Standard zertifiziert und erfüllen damit den weltweit gültigen Standard für die Schafstoffbelastung von Kleidungsstücken. Bestellt worden sind in Südbaden 23.421 Westen von 603 Schulen – rund 3.500 Westen und über 80 Schulen mehr als 2010.

Marianne Klotzbach von der Niederlassung Brief in Freiburg: „Unsere Brief- und Paketboten sind jeden Tag im Straßenverkehr unterwegs und kennen die Gefahren, gerade für die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Daher sind wir sehr froh, dass wir diese bewährte

Zusammenarbeit mit dem ADAC und „Ein Herz für Kinder“ fortsetzen können.“

Um die Verkehrssicherheit von Schulanfängern zudem zu verbessern, appelliert Volker Mattern aber auch an die Eltern, den Schulweg mit dem Nachwuchs zu üben. Gefordert seien auch die Kommunen, für einen gefahrenlosen Schulweg zu sorgen, und die Autofahrer, die immer auf Kinder am Fahrbahnrand – besonders vor Schulen – achten sollten.



Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger,
Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020
Fax: 07663 93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:

Porzellanmalen

Kurse für Fortgeschrittene - Arbeitskreis

8 x, Realschule, Raum 005

205.200: Montag, 10.10.2011, 19.30 – 21.30 Uhr

205.210: Donnerstag, 13.10.2011, 19.30 – 21.30 Uhr

214.260 Modisch gekleidet – selbst genäht

für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag, 10.10.2011, 19.00 – 21.45 Uhr, 8 x, Realschule, Raum 006

302.220 Seniorengymnastik

Montag, 10.10.2011, 10.00 – 11.00 Uhr, 14 x, Festhalle

302.230 Mach mit – bleib fit Ausgleichsgymnastik – Morgengymnastik

Montag, 10.10.2011, 9.00 – 10.00 Uhr, 14 x, Festhalle

302.240 Aerobic Mix

Montag, 10.10.2011, 20.15 – 21.30 Uhr, 13 x, Ausschankraum
- voll belegt -

302.260 Bodyforming (Bauch/Beine/Po)

Montag, 10.10.2011, 9.30 – 10.30 Uhr, 14 x, Ausschankraum

501.030 E-Mail und Internet-Einführungskurs

Dienstag, 11.10.2011, 18.30 – 21.30 Uhr, 3 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

600.160 EUROCOM

Mittwoch, 12.10.2011, 17.00 – 18.30 Uhr, 6 x, Realschule, Raum 005

307.500 Indische vegetarische Küche

Donnerstag, 13.10.2011, 18.00 – 21.30 Uhr, 2 x, Realschule, Raum 001 (Schulküche)

Eichstetten:

408.060 Französisch für Anfänger mit Vorkenntnissen (A 2)

Montag, 10.10.2011, 18.30 – 20.00 Uhr, 15 x, Schule

408.090 Französisch für den Wiedereinstieg (B 1)

Montag, 10.10.2011, 20.00 – 21.30 Uhr, 15 x, Schule

300.510 Herbst in der Küche

Heimische Pflanzen entdecken und verwenden

Samstag, 15.10.2011, 16.00 – 21.30 Uhr, 1, Treff: am Brunnen vor dem Eingang zur Schule

Gottenheim:

105.040 Geldanlage im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld

Dienstag, 11.10.2011, 18.30 – 21.30 Uhr, 2 x, Schule

DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

◆ Fußball

Ergebnisdienst

SVG I – SG Rheinhausen I 4:2
SVG II – SG Rheinhausen II 5:1
SVG Frauen I – FC Grünigen Frauen I 1:0
FC Wolfenweiler Frauen II –
SVG Frauen II 2:0
SG Ihringen A – SVG A 1:2
SVG BM – SG Obermünstertal BM 0:4
SG Kirchhofen C – SVG C 6:1
SG Heuweiler D – SVG D (Pokal) 3:5 n. E.

VfR Ihringen D – SVG D 1:4
SVG D II – SG Köndringen D II 4:1
SVG E – TuS Oberrottweil E 3:0
SVG E II – FC Rimsingen E II 7:3

Spielberichte

SVG I – SG Rheinhausen I 4:2 (3:0)

Bereits früh in diesem Spiel stellten wir die Weichen auf Sieg. Nach 42 Sekunden erzielte G. di Maria das 1:0. In der 10. Minute erhöhte D. Stählin auf 2:0 wodurch wir mehr Sicherheit im Spiel bekamen. Weitere gute Möglichkeiten blieben ungenutzt ehe K. Hauenstein in der 29. Minute die Führung weiter ausbaute. Nach der Halbzeit versuch-

te der Gegner sich nochmals zurückzukämpfen, jedoch noch dem Anschlusstreffer zum 3:1 erhöhten wir postwendend auf durch D. lanotti auf 4:1. Nachdem zum Ende die Kräfte nachließen konnte der Gegner noch Ergebniskosmetik betreiben und den Endstand von 4:2 herstellen. Am Ende ein verdienter Sieg.

Am kommenden Samstag geht es nun zum Tabellenführer nach Wyhl.

Tore: G. di Maria, D. Stählin, K. Hauenstein, D. lanotti

Gelb-Rot: D. Stählin

VfR Ihringen A – SVG A 1:2 (0:0)

Ein intensives, packendes und spannendes Derby wurde in Ihringen geboten. In der ersten Halbzeit gab es auf beiden Seiten kaum klare Tormöglichkeiten. Viele einfache Ballverluste im Mittelfeld zehrten bei hohen Temperaturen an den Kräften. Nach der Halbzeit ein anderes Bild. Mit tollen direkten Kombinationen gelang es uns immer wieder gefährlich vor dem Tor der Gastgeber aufzutauschen, jedoch zunächst ohne Erfolg. Auch der Gegner erspielte sich gute Möglichkeiten und so entschieden Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage. Nach einem gelungenen Pass in den Lauf von N. Briem wurde dieser im Strafraum zu Fall gebracht. Jano Rothacker trat an und verwandelte souverän zur Führung. Kurz danach gelang uns nach einer weiteren tollen Kombination das 2:0 und das Spiel war fast entschieden. In der Nachspielzeit verkürzte Ihringen per Foulelfmeter zum Endstand.

Tore: Jano Rothacker (2)

Vorschau

Freitag, 07.10.2011

17.00 Uhr

SG Broggingen D II – SVG D II

17.30 Uhr

SVG E II – SV Breisach E II

Samstag, 08.10.2011

10.30 Uhr

ASV Merdingen E I – SVG E I

12.00 Uhr

SVG D I – FSV Ebringen D I

13.30 Uhr

SC Wyhl III – SVG II

14.00 Uhr

SVG C – SG Tunsel C (in Bötzingen)

14.45 Uhr

SVG CM – FC Denzlingen CM

15.30 Uhr

SC Wyhl II – SVG I

16.00 Uhr

SVG A – SG Reute A (in Bötzingen)

16.45 Uhr

SVG B – SG Bombach B

Sonntag, 09.10.2011

10.00 Uhr

F-Jugend-Turnier

15.30 Uhr

SVG Frauen II – VfR Merzhausen Frauen

16.15 Uhr

SC Sand Frauen II – SVG Frauen I

Montag, 10.10.2011

18.30 Uhr

SG Prectal BM – SVG BM

Donnerstag, 13.10.2011

19.00 Uhr

SVG II – SV Forchheim II

Freitag, 11.10.2011

16.45 Uhr

SVG E – SV Breisach E

19.00 Uhr

SVG I – SV Forchheim I

Bundesliga live auf SKY

Ab sofort bieten Ihnen die neuen Betreiber unserer **Sportgaststätte** wieder die Bundesligaspiele auf SKY.

Erleben Sie die Spiele LIVE und auf Großbildleinwand in unserem neuen Vereinsheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mittagstisch

Ab sofort bieten wir Ihnen **dienstags bis freitags einen täglich wechselnden Mittagstisch** in unserer Sportgaststätte an.

Ab 11.30 Uhr sind wir für Sie da. **Gerichte ab 5,50 EUR!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Sportgaststätte des SV Gottenheim

Bürgermeister Volker Kieber und der Sportverein begrüßen neue Pächter des SVG-Sportheims

Neue Ideen und ganz viel Elan, Petra Schäfer und Dirk Jaster führen die Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ Familienfest zur Eröffnung der Sportgaststätte

Mit einem Familienfest stellten sich am 3. Oktober Petra Schäfer und Dirk Jaster den Einwohnern von Gottenheim vor. Seit September führen die Gastronomen die neue die Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“. Mit neuen Ideen, viel Elan und einem hochwertigen Essensangebot mit dem gewissen Extra wollen sie die Gottenheimer für sich gewinnen. Der Eröffnungstag am 3. Oktober machte Lust auf mehr.

Auch Bürgermeister Volker Kieber war gekommen, um die Pächter herzlich in Gottenheim zu begrüßen. Auch im Namen des Gewerbevereins hieß er den neuen Betrieb in der Tuniberggemeinde willkommen. „Es ist deutlich zu sehen, Sie haben Potenzial“, wandte sich der Bürgermeister an die Gastronomen. Eine gut gehende Sportgaststätte sei auch eine Chance für den Sportverein. Der Bürgermeister überreichte ein Geschenk und wünschte Petra Schäfer und Dirk Jaster viel Erfolg in Gottenheim. Das Konzept der beiden sei überzeugend und nachhaltig. Dem Sportverein und den Pächtern wünschte er eine langfristige gute Zusammenarbeit.

Björn Streicher, Vorsitzender des Sportvereins, übergab dem Pächterpaar einen Wimpel und einen Schal in den Vereinsfarben Schwarz und Weiß – passend zum Namen der Sportgaststätte und zur modern und geradlinig gehaltenen Einrichtung. Das Essen habe er schon gekostet. „Das kann ich bestens weiter empfehlen.“

„Wir sind hier sehr herzlich empfangen worden“, freute sich Petra Schäfer über den guten Start in Gottenheim. Gerade für Familien

mit Kindern sei man offen. Alle Generationen sind bei uns willkommen“, betonte die Gastronomin. „Wir wollen hier etwas aufbauen, ein Treffpunkt für Jung und Alt sein.“



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit (von links): Bürgermeister Volker Kieber, Petra Schäfer, Dirk Jaster, Adrian Ludwig und Björn Streicher



Musikverein Gottenheim

An zwei Abenden präsentierte der Musikverein Bilder von der Konzertreise nach Südkorea

Viele Sponsoren, Eltern, Großeltern sowie interessierte Gäste und Musiker erlebten an zwei Bilderabenden in der Turnhalle sehr eindrucksvoll die Konzertreise des Musikvereins nach Südkorea aus der Sicht der Reisenden. Der Vereinsvorsitzende Martin Liebermann sowie Vorstandsmitglied Kurt Hartenbach und Dirigent Andreas Thoman hatten aus vielen tausend Bildern und Videos einen Vortragsabend über die Reise nach Südkorea zusammengestellt.

Schon beim Betreten der Turnhalle konnten die Besucher in das „Korea-Gefühl“ eintauchen. Die Musikerinnen und Musiker trugen alle ihre orangefarbenen T-Shirts aus Korea. Die Halle war mit verschiedenen Bannern und Plakaten geschmückt, die von der Reise im August mitgebracht worden waren. Auch der Pokal, den das Orchester beim Jeju International Wind Ensemble Festival erhalten hatte, und einige Prospekte und Programmhefte waren ausgestellt.

Die mehr als 100 Bilder, die den Besuchern dann gezeigt wurden, erinnerten noch einmal an den engen Zeitplan der Reise. „Für „Jetlag“ war keine Zeit“, wie der Vorsitzende Martin Liebermann betonte. Noch am Ankunftstag in Südkorea war die erste Probe mit dem Zeloso Wind Orchester angesetzt. Trotz der insgesamt sieben Konzerte an sechs verschiedenen Orten war aber genug Zeit geblieben, um Seoul zu erkunden und auf der Rundreise auch Sehenswürdigkeiten, wie die Weltkulturerbe Bulguksa Temple in Gyeongju oder Hahoe Village in Andong, zu besichtigen.

Das Publikum konnte anhand der Bilder die Freude, das Interesse und die gute Stim-



mung während der gesamten Reise miterleben. Bei Sequenzen aus den Konzerten wurde auch in der Turnhalle applaudiert. Gestaut haben die Gäste über die eingespielten Fernsehinterviews vom Jeju International Wind Ensemble Festival oder in Gyeongju bei dem Konzert im Rahmen der Weltkulturausstellung.

Im Anschluss an den Vortrag berichtete eine Besucherin, stellvertretend für viele andere: „Ich fühle mich fast, als wäre ich mit euch auf Reisen gewesen.“

Sie bedankte sich herzlich für den schönen Abend.



BÜRGERPROJEKTE



Uwe Spinder gastiert in Gottenheim

Bissig, intelligent und höchst unterhaltsam

Eine Bühne, ein Tisch und ein paar topaktuelle Schlagzeilen ... Mehr braucht es nicht für einen politischen Kabarettabend mit Uwe Spinder!

Der Kabarettist ist am Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathausshof zu Gast.

Karten gibt es im Vorverkauf im S'Lädele und im Bürgerbüro des Rathauses.

In seinem ständig aktualisierten Programm „Armes Deutschland!“ bietet Uwe Spinder alles, was man von klassischem Kabarett erwartet: Treffsichere Beobachtungen, scharfsinnige Kommentare, Wortwitz und direkten Bezug zur Tagesaktualität. Bissig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam, setzt der schwäbische Querdenker seine Pointen ins Zentrum der großen Politik und des kleinen Verstandes.

Mit wohlthuendem Spott treibt er das arrogante Machtgehabe in Politik, Wirtschaft und Medien satirisch auf die Spitze, um die Lumpereien und das Unvermögen genüsslich zu karikieren.

Uwe Spinder gastiert am Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathausshof, Hauptstraße 25.

Karten im Vorverkauf gibt es zu 13 Euro im S'Lädele, Hauptstraße 16, Telefon 07665 8662, E-Mail: elektro-hagios-gottenheim@t-online.de, oder im Bürgerbüro des Rathauses, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-13.

Restkarten sind an der Abendkasse zu 15 Euro zu haben.

Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro.



Gottenheim

Die BUND-Ortsgruppe Gottenheim und die Bürgergruppe „Naturschutz in Gottenheim“ bieten folgende Veranstaltung an: Gesprächsabend mit Lichtbildervortrag zu dem Thema: **Einheimische Schmetterlinge und ihre Lebensräume, Freitag, 4. Nov. 2011, 20 Uhr Gottenheim im Vereinshaus neben der Schule**

Referent: Wolfgang Speer, Emmendingen, Moderator: Dr. J. W. Bammert, Gottenheim

Schmetterlinge sind eine Insektengruppe, von denen jeder begeistert sein kann, vor allem von den großen bis mittelgroßen Arten unter den Tagfaltern. Sie faszinieren schon durch die Ästhetik ihrer wunderschönen Flügelpapracht. Darüber hinaus bieten sie spannende und zum Teil hochkomplexe ökologische Beziehungsbeispiele. Leider ist ihre Vielfalt seit Jahrzehnten im Rückgang. Man kann nicht eindringlich genug darauf hinweisen, dass sie ein Schlüsselindiz für den Zustand unserer Umwelt überhaupt darstellen. Herr Speer hat als Naturfotograf diesen zauberhaften Wesen nachgespürt und wird uns viele eindrucksvolle Bilder zeigen. Lassen Sie sich überzeugen!



Kinderkleidermarkt von „Gottenheims Kindern“ war gut besucht

Erlöst ist für Projekte bestimmt und kommt den Kindern zugute



Am vergangenen Samstag, 1. Oktober, fand in der Turnhalle der Grundschule wieder ein Kinderkleidermarkt auf Kommissionsbasis statt, den die Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ organisiert hatte. Gut erhaltene Kleidung, Winterjacken, Schuhe und Stiefel in der Turnhalle sowie Spielzeug, Bücher und CDs vor der Halle wurden angeboten. Ab 14 Uhr bildeten sich schnell lange Schlangen vor den beiden Kassen. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, ein Schnäppchen zu machen. Die Tische waren übersichtlich nach Größen sortiert und wurden immer wieder aufgeräumt, so dass auch Besucher, die später kamen schnell etwas Passendes finden konnten. Und auch die Kinder kamen auf ihre Kosten und fanden ein besonderes Stück – ob schicke Schuhe oder Taschen oder sogar einen Superman-Anzug, wie das Foto zeigt.

Die Bewirtung hatte die Jugend der Narrenzunft Gottenheim mit Kaffee und Kuchen sowie Waffeln übernommen.

Der Erlös aus dem Kleidermarkt ist wieder für Projekte bestimmt und kommt so den Kindern und Jugendlichen von Gottenheim zugute.

DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Neuer Friseursalon in der Gottenheimer Hauptstraße eröffnet

Angenehmes Ambiente und perfekter Service

Pünktlich zur Gewerbeschau am 18. September hat Anna Maiolo ihren Friseursalon „Da Anna“ in der Gottenheimer Hauptstraße 14 eröffnet. Mit Sekt, Häppchen und original italienisch eingelegten Oliven begrüßte Anna Maiolo am Eröffnungssamstag, 17. September, viele interessierte Gäste.

Auch Bürgermeister Volker Kieber und Frank Braun vom Gewerbeverein Gottenheim schauten an diesem Tag vorbei, um der Geschäftsfrau zu ihrem modern und ansprechend gestalteten Friseursalon zu gratulieren. „Ihr Geschäft ist ein Blickfang im Ortskern und eine Bereicherung für das Dorf“, betonte der Bürgermeister, der als Begrüßungsgeschenk eine weiße Orchidee mitgebracht hatte. Diese hat inzwischen einen passenden Platz im Friseursalon gefunden. Der Bürgermeister wünschte der Gottenheimerin viel Erfolg mit ihrem Friseursalon, der „hoffentlich lange bestehen bleibt“.

Auch Frank Braun vom Gewerbeverein Gottenheim gratulierte der Friseurmeisterin zur Geschäftseröffnung. Neben Gottenheimer

Weinen hatte der Gewerbevereinsvorsitzende einen Mitgliedsantrag mitgebracht und er lud Anna Maiolo ein, Mitglied im Gewerbeverein zu werden.

Anna Maiolo ist die Tochter von Giuseppe Maiolo, der bei der Gemeinde Gottenheim als Hausmeister für Schule und Kindergarten zuständig ist. Der Name „Da Anna“ ist italienisch und bedeutet „bei Anna“. Im Juni dieses Jahres hatte Anna Maiolo die Meisterschule in Lörrach im renommierten Ausbildungszentrum Amann & Bohn beendet. Da kam das in Gottenheim leer stehende Ladengeschäft gerade recht. Den ganzen August über wurde in dem ehemaligen Laden- und Ausstellungsraum renoviert. Wände wurden gestrichen und es gab einige Umbauten. Auch die Lüftung wurde erneuert. Für die Instandsetzung des Ladens hat die Gottenheimerin nur Gottenheimer Handwerker beauftragt: Elektro Hagios von nebenan, den Maler Ambros und die Firma Maurer für Sanitär und Lüftung.

Ihr Friseursalon soll Kundinnen und Kunden aus Gottenheim, aber auch aus Bötzingen, aus March und aus der weiteren Umgebung anziehen. Das Preis-Leistungsverhältnis stimmt: Anna Maiolo bietet gute Qualität zu einem normalen Preis. Natürlich gibt es neben dem freundlichen und großzügigen Ambiente auch einen kleinen Service: Tee, Kaffee und andere Getränke werden angebo-

ten, Zeitschriften liegen aus, um die Wartezeiten zu verkürzen. Neben der Saloninhaberin wird sich ein Azubi um die Kunden kümmern. Vier moderne Friseurstühle und Waschsessel, sowie Klimazonen – die früheren Trockenhauben – sorgen für einen zeitgemäßen Komfort für die Kundschaft. Auch vor dem Geschäft hat Anna Maiolo ein anziehendes dekoratives Ambiente geschaffen. So ist das Friseurgeschäft in den ersten Wochen schon gut angelaufen. Anna Maiolo freut sich auf viele Kundinnen und Kunden; am günstigsten ist eine telefonische Terminvereinbarung. Interessierte können aber auch gerne jederzeit vorbeikommen, schauen, sich beraten lassen oder gleich einen neuen Haarschnitt bekommen.



INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Gottenheim informiert: Stuttgarter VdK-Gesundheitstag 2011 - jetzt anmelden!

Am 22. Oktober 2011 veranstaltet der Sozialverband VdK Baden-Württemberg wieder seinen großen Gesundheitstag in der Landeshauptstadt. Die alljährliche Halbtagsveranstaltung (10 bis 14.45 Uhr) in der Stuttgarter Liederhalle wird stets von gut 800 Menschen aus allen Landesteilen besucht. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei - eine Anmeldung jedoch zwingend erforderlich. 2011 dreht sich alles um "Pflege geht jeden an - Eine Kampagne des Sozialverbands VdK". Die begleitende Ausstellung (ab 9 Uhr) umfasst Infostände von Sozialversicherungsträgern, einer Patientenberatungsstelle, Selbsthilfegruppen und von anderen Einrichtungen aus dem Medizinbereich sowie des Gastgebers. Als Referenten sind VdK-Vizepräsident Roland Sing, der Kardiologe Professor Dr. Matthias Leschke und weitere hochkarätige Sozial- und Medizinexperten vorgesehen. Verbindliche Anmeldungen sind unter a.unger@vdk.de, per Fax 0711 61956-99 oder telefonisch 0711 61956-52 sowie über www.vdk-bawue.de möglich.

Anton Sennrich
Tel. 07665 6373

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Am Montag, den 10. Okt. 2011 um 19.00 Uhr treffen wir uns im Kath. Pfarrsaal in Bötzingen. Vorrangiges Thema ist die Planung zur Teilnahme am Markt der Möglichkeiten. Alle Helferinnen sind herzlich eingeladen.

A. Henninger

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

**i Punkt
„Hilf mir aufzustehen“**

Wer pflegt braucht Unterstützung individuell – immer wieder – informativ - interessant

Schulungsangebot für pflegende Angehörige sowie alle interessierten Frauen und Männer.

Montag, den 10.10. 2011 von 16.30 – 18.00 Uhr Hauptstraße 25 – 79268 Bötzingen – Kirchliche Sozialstation
Unterstützung anbieten, die stärkt.

Beim Aufstehen helfen nach einem Sturz und sich dabei schonen.

Sie erhalten praktische Tipps, wie sie das Sturzrisiko verringern und die Bewegungsfähigkeit fördern können.

Leitung: Waltraud Knupfer und Kinästhetik Trainerin

Keine Anmeldung erforderlich, keine Kosten.
Informationen unter Tel. 07663 4077, Kirchliche Sozialstation

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck: Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227, 78328 Stockach-Hindelswangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Feuerwehrock in Umkirch

Die Feuerwehr Umkirch veranstaltet am Samstag und Sonntag, 08. und 09. Oktober ihren schon zur Tradition gewordenen Feuerwehrock im Gerätehaus.

Am Samstag wird der Hock um 17.00 Uhr eröffnet. Der Sonntag beginnt um 11.00 Uhr mit dem Fröschoppen.

Am Sonntagmittag um 15.00 Uhr wird sich unsere Jugendfeuerwehr mit einer Übung den Hockbesuchern vorstellen.

Für das leibliche Wohl wird mit Neuem Wein und Zwiebelkuchen sowie anderen leckeren Spezialitäten, als Mittagessen Schlachtplatte nach Feuerwehrart, bestens gesorgt.

*Auf Ihren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Umkirch*

KUNSTVEREINMARCH e.V.

Zu einer besonderen Ausstellung im Bürgerhaus March-Buchheim lädt der Kunstverein March am Wochenende 15./16. Oktober mit dem Titel

„überblick – oberrhein galerien“

ein.

In der ersten gemeinsamen Ausstellung der 2010 gegründeten Gemeinschaft „oberrhein-galerien“ werden Werke von Künstlerinnen und Künstler der Ausstellungshäuser und Galerien vorgestellt.

Die Vernissage ist am Freitag, 14.10. um 19 Uhr im Bürgerhaus March-Buchheim, Sportplatzstraße 14.

Die Einführung hält Herr Helmut Albert, Galerist.

Die Öffnungszeiten sind: Samstag und Sonntag, 15./16. Oktober von 11 – 18 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

Gemeindebücherei Merdingen

Komm mit, wir spielen, lesen, basteln!

Weiter geht es mit dem großelterlichen Einsatz, diesmal unter dem Motto: **Der Herbst ist da!**

Interessierte Kinder ab **5 Jahren** sind am Samstag, 22.10. um 14:30 Uhr in die Merdinger **Bücherei** (Am Brückle 14 A, 1. OG.), eingeladen.

Bitte Schere, Kleber und Materialkostenanteil von 2 Euro mitbringen. Teilnahme kostenfrei.

Das Großelternteam freut sich wieder auf einen kreativen Nachmittag mit euch.

Lasst euch überraschen.



Samengarten der Stiftung Kaiserstühler Garten in Eichstetten, Altweg 129

- Seminarangebot **Pflanzen vermehren - aber richtig, Seminar mit praktischen Übungen** am Sonntag, 09.10.2011 von 10:00 - 14:00 Uhr

- Führung durch den Samengarten zum Thema: **Zur Rolle des Saatguts - regional und global** am Sonntag, 09.10.2011 um 14.00 Uhr (Dauer ca. eine Stunde)

Im Anschluss an die Führung werden ca. 80 verschiedene Kartoffelsorten präsentiert. Von einigen gibt es Kostproben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Erwachsenenkleidermarkt in FR-Munzingen

Der Eine-Welt-Kreis St. Stephan veranstaltet am Sonntag, 23. Oktober 2011 von 14 bis 17 Uhr in der Schlossbuckhalle in Munzingen den

inzwischen **21. Erwachsenenkleidermarkt**. Mit mehr als 50 Ständen mit zum Großteil hochwertigen Kleidern, Schuhen und anderen Angeboten zählt dieser Markt zu den beliebtesten seiner Art. Außerdem wird zu Kaffee und Getränken eine große Kuchen- und Tortenauswahl, Würstchen, belegte Brötchen und einiges mehr angeboten. Der Gewinn kommt der Armenküche und der Schule San Lorenzo in der Partnergemeinde San Felipe in Soritor - Peru zu Gute.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Wichtige Informationen zum Fernsehempfang

Ab dem 30.04.2012 ist der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden.

Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S), Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVB-T: DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

Satellitenhaushalte

Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend.

Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB (Low Noise Blockconverter) erfolgen.

Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze

Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.04.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmzuführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat. Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangseinrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, – müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl – ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde. Betreiber solcher Anlagen können beispielweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbaugesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein.

Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.

Damit ab dem 30.04.2012 der Fernseher nicht schwarz bleibt, empfehlen wir allen Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten ersparen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter www.klardigital.de oder beim Projektbüro [klardigital c/o Die Medienanstalten](mailto:klardigital@die-medienanstalten.de); Friedrichstraße 60; 10117 Berlin.

*Ende des
redaktionellen Teils*